Blasius Bote

LOSENSTEINER PFARRBLATT

45. Jahrgang, Nr. 3 Erntedank 2021

Foto: Walter Schwaiger

www.pfarrelosenstein.at

Segen eines alten Menschen

Gesegnet seien, die verstehen,
dass meine Füße langsam geworden sind
und dass meine Hände zittern.

Gesegnet seien, die daran denken,
dass meine Ohren schwer hören und dass
ich nicht alles gleich verstehe.

Gesegnet seien, die wissen,
dass meine Augen nicht mehr gut sehen.

Gesegnet seien, die nicht schimpfen,
wenn ich etwas fallen lasse und die mir
helfen, meine Sachen zu finden.

Gesegnet seien, die mich anlachen,
die ein Schwätzchen mit mir halten.

Gesegnet seien, die Rücksicht nehmen
auf meine Beschwerden und die meinen
Schmerz lindern.

Gesegnet seien, die
mich fühlen lassen,
dass ich geliebt werde
– und die zärtlich mit
mir umgehen.

Gesegnet seien alle,
die bei mir bleiben,
wenn ich den Weg in
die Ewigkeit gehe.

Gesegnet seien alle,
die gut zu mir sind.
Sie lassen mich an den
guten Gott denken.

Und ich werde sie
bestimmt nicht verges-
sen, wenn ich einmal
bei ihm bin.

Abgedruckt auf Anregung von Frau Rosa Templ
Aus: Phil Bosmans, Ich hab dich gern. Verlag Herder, Freiburg

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Sommerpause ist vorbei. Wir beginnen ein neues Schuljahr und auch unsere Kirchenarbeit startet wieder. Die Menschen haben viele Sorgen und Probleme auch mit unserem Glauben. Jeder Mensch hat viele Fragen: Wo ist Wahrheit? Wer hilft mir? Etc.

Dazu kommen Probleme mit der Gesundheit, Corona, und anderes. Jede Familie hat besondere Probleme.

Wir brauchen Hilfe.

Unser Glaube, Hoffnung und Liebe braucht auch mehr Kraft. Gott und unsere Muttergottes stärken uns.

Jeder Monat hat einen ersten Donnerstag, einen ersten Freitag und einen ersten Samstag. Am Donnerstag beten wir für unsere Priester und um neue Priester. Am Freitag haben wir „Herz Jesu"-Feier. Und am ersten Samstag im Monat ist der Herz-Mariä-Sühnesamstag.

Als die Muttergottes in Fatima den drei Hirtenkindern Lucia, Francisco und Jacinta, im Jahr 1917 erschienen ist, hinterließ sie drei wichtige Hauptbotschaften:

1. Das tägliche Rosenkranzgebet
2. Sühne und Buße für die Sünder
3. Die Andacht zu Ihrem Unbefleckten Herzen zu begründen (jeden ersten Samstag im Monat als Herz-Mariä-Sühnesamstag um 9.00 in unserer Kirche in Losenstein)

Meine liebe Pfarrgemeinde, wir treffen uns jeden ersten Samstag in unserer Kirche. Wir kommen mit unseren Problemen und Sorgen, auch mit unserer Arbeit, unseren Familien. Jeder, der mehr Hoffnung, mehr Glaube und mehr Liebe braucht, der kommt auch! Während der Andacht besteht die Möglichkeit zur Beichte.

Ich lade alle recht herzlich ein: Kommen Sie!

Ich wünsche unserer Pfarrgemeinde, unseren Familien, den Kindern und Jugendlichen Gottes Segen und den Schutz unserer Fürsprecherin Maria. Sie hat ein großes Herz für alle! Gott segne dieses neue Jahr!

Euer Pfarrer

Marian Tatura

Firmung in Reichraming

Am 10. Juli 2021 fand in Reichraming bei strahlendem Sonnenschein die heurige Firmung statt. 38 Firmlinge aus den Gemeinden Losenstein, Laussa und Reichraming feierten in diesem Jahr das Sakrament der Firmung. Für die musikalische Umrahmung unseres Gottesdienstes sorgte die Gruppe „Stimmkraft“.

Abt Nikolaus Thiel aus Schlierbach, Pfarrer Marian Tatura und Pastoralassistent Martin Rögner standen der feierlichen Messe vor.

Der Firmspender, Abt Nikolaus Thiel spendete den Jugendlichen das Sakrament mit besonderer Würde und nahm sich dabei für jeden Firmling viel Zeit um ihr/ihm persönliche Wor-

te zuzusprechen. Für jede und jeden Einzelnen fand er aufmunternde und bestärkende Worte – das war wirklich einzigartig.

Nach dem Gottesdienst wurden alle Mitfeiernden zur Agape eingeladen. Das Z'ammstehen und Plaudern wurde gerne angenommen und von allen genossen.

Es war ein schönes Firmfest, das uns im wahrsten Sinne gestärkt hat - an „Seele und Leib" !

Ein herzliches Danke allen Mitarbeitern und Helfern, die in dieser schwierigen Zeit mitgeholfen haben, damit unsere Jugendlichen das Hl. Sakrament der Firmung feiern konnten.

Impressum:

Blasiusbote – Losensteiner Pfarrblatt. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber: Pfarramt Losenstein, Redaktion: Maria und Berthold Einzenberger, Gottfried Schuh, Doris & Walter Schwaiger, Brigitte Kieweg. Layout: Gabriele Puchner. Verlags- und Redaktionsanschrift: 4460 Losenstein, Eisenstraße 52. Verlagsort: Losenstein, Blasiusbote ist das Informationsblatt und Kommunikationsorgan der Pfarre Losenstein. IBAN: AT08 3408 0000 0381 0272, E-mail: ***blasiusbote@hotmail.com***

Taufe - Jesus nachfolgen

Benedikt Gruber

geboren: 19. Februar
getauft: 27. Juni

Eltern: Barbara & Lukas Gruber

Patin: Doris Gruber

Tanja Panny

geboren: 16. Juli 2020
getauft: 17. Juli 2021

Eltern: Johanna und Philipp Panny

Patin: Julia Linsmaier

Rebecca Bettina Strixner

geboren: 12. April
getauft: 24. Juli

Eltern: Jacqueline & Herbert Strixner

Paten: Katharina und Michael Kerschbaumsteiner

Herzliche Gratulation und Gottes Segen!

Wir gedenken

Alfred Hirner
Kirchenberg 10
† am 6. Juli 2021

Franz Pranzl
Stiedelsbach 46
† 13. August 2021

Herbert Strixner
Dirnstraße 1
† 10. September 2021

Zu Allerseelen – am Dienstag, 2. November – wird im Rahmen des Gottesdienstes um 19 Uhr aller Verstorbenen des letzten Jahres namentlich gedacht und für jede und jeden eine eigene Kerze entzündet.

Die Angehörigen der Verstorbenen sind dazu besonders herzlich eingeladen!

Ministrantenausflug

Auch heuer gab es für unsere fleißigen Minis wieder einen ereignisreichen Ausflug! Dieses Mal ging es nach Linz zum Höhenrausch: Das Thema „Wie im Paradies“ ist ein wirklich passender Name für diese Ausstellung. Hier konnten wir uns intensiv mit verschiedenen Vorstellungen von Himmel und Hölle auseinandersetzen. So wurde uns nahegebracht, dass einige Sachen hier auf Erden - z.B. im Freibad vom 5m Turm springen - für manche „himmlisch“ sind, sich für andere wiederrum „höllisch“ anfühlen. Das Beste war natürlich der Himmel, wo wir im kühlenden Sprühnebel ganz leicht die Orientierung verloren und ganz auf uns allein gestellt waren!

Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es dann noch gemütlich in den Linzer Tierpark. Im Großen und Ganzen ein gelungener Tag! Danke noch einmal an alle Spender und Unterstützer! Und natürlich auch ein herzliches „B-R-A-V-O“ an alle Ministranten für euren wirklich großartigen Einsatz! Es ist immer wieder eine Freude, so engagierte junge Menschen zu sehen! Es ist schön, wie ihr an eurer Aufgabe wachst!

Über das Rosenkranzgebet

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranzmonat und ist – wie der Mai – in besonderer Weise der Gottesmutter geweiht. Er wird zum Anlass genommen, verstärkt mit Maria das Leben Jesu zu betrachten.

Seit dem 15. Jahrhundert hat sich der Rosenkranz aus alten Mariengebeten entwickelt. Im Jahr 2002 hat Papst Johannes Paul II. ein eigenes Schreiben verfasst. Dort heißt es: „In seiner Schlichtheit und Tiefe bleibt der Rosenkranz auch im 3. Jahrtausend ein Gebet von großer Bedeutung.

Viele Heilige hat das Rosenkranzgebet hervorgebracht und es war gerade Mutter Theresa von Kalkutta, die immer wieder den Rosenkranz in den Händen hielt, wenn sie mit den Menschen redete oder öffentliche Auftritte hatte. So ist es ein Gebet, dass vielen Menschen zu allen Zeiten Kraft für den Alltag, Trost und Hoffnung in Krankheit, Trauer und Leid gegeben hat.

„Der Rosenkranz ist ein bergendes Gebet“

(Gedanken von Bischof Reinhold Stecher)

Auch wenn man ihn in der Einsamkeit betet, ist man nicht allein. Da ist der Engel, der den Gruß spricht, da ist die horchende und gehorsame Muttergottes und in der Schlussbitte des Gegrüßet-seist-du-Maria rauscht der ganze Chor der sündigen, hilfesuchenden Menschheit auf. Vor allem aber, jedes Gegrüßet-seist-du-Maria hat eine Mitte, in der es gipfelt und ruht das Wort „Jesus“.

„Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes – Jesus.“

Vielleicht sollten wir hie und da, wenn wir ein Gesätzchen privat beten, hinter dieses „Jesus“ einen persönlichen Gedanken setzen, nicht nur die üblichen 15 Geheimnisse, z.B.: „Jesus, der um meine Sorgen weiß“ oder: „Jesus, der alles zum Guten lenkt.“

Dieses Verweilendürfen beim Herrn der Welt – das ist etwas Wunderbares. Der Rosenkranz ist ein bergendes Gebet. Mit seinen 59 Holzperlen ist er wie ein Kugellager, auf dem das unruhige Herz sanft dem ewigen Erbarmen zurollt.

Der Rosenkranz ist also nicht nur ein alter, barocker Brauchtumsschnörkel unserer Volksfrömmigkeit. Für den, der ihn einmal entdeckt hat, ist er ein modernes Gebet, eine Art der Gottbegegung für das Heute und das Morgen.

Jungscharlager 2021:

Geister und Gespenster

Am Sonntag dem 29. 8., trafen sich 19 Kinder und 13 Leiter beim Jungscharhaus Reifmüller in Windischgarsten und verbrachten dort eine tolle Woche miteinander. An diesem Tag lernten wir einander kennen und spielten lustige Spiele.

Am Tag darauf kamen 2 nette Köchinnen, die uns mit traumhaftem Essen versorgten.

Leider reisten sie am Tag darauf wieder ab, jedoch erreichten uns am Donnerstag 2 weitere Köchinnen, die uns mit genauso gutem Essen bekochten. Vom Schnitzel bis zum selbstgemachten Topfenknödel mit Zwetschkenröster war alles dabei. An dieser Stelle nochmal ein riesengroßes DANKE an die Köchinnen für das erstklassige Essen.

Am Montag offenbarten die Leiter das Wochenthema des Lagers: Geister und Gespenster. Mit dem Song „Ghostbusters“ hatten wir eine perfekt passende Kennmelodie. Am Montagvormittag stand der Kreativhalbtag am Programm, die Kinder bastelten Geister, bemalten Töpfe und machten Figuren aus Fimo. Das Abendprogramm war der Höhepunkt des Tages für die Kinder, wir veranstalteten ein Nachtgeländespiel, bei dem die Kinder versteckte Geister finden mussten.

Am Dienstag war der Glaubenshalbtag geplant, hierbei wurde ein Plakat für die Messe am Nachmittag gestaltet, Vertrauensspiele gespielt und eine Fantasiereise gemacht. Am Nachmittag wurden wir dann von Christina Schörkhuber besucht, die einen wundervollen Gottesdienst gestaltete. Auch an dieser Stelle nochmal ein großes DANKE an Christina. An diesem Tag stand noch ein lustiger Theaterabend an.

Am Mittwoch wurde es dann anstrengend, die Kinder machten eine lange Schnitzeljagd die quer durch Windischgarsten führte, jedoch meisterten sie es mit Bravour. Am Nachmittag wurden sie belohnt, der berühmte Arbeitshalbtag stand an, wobei die Kids in das Arbeitsleben schnuppern konnten, dabei verdienten sie sogar Jollar (Jungschar-Dollar). Im Casino konnte dieses Geld dann verspielt oder vielleicht sogar vermehrt werden.

Auch der folgende Tag wurde anstrengend, gleich am Vormittag stand der Sporthalbtag am Programm, dabei wurden herausragende Leistungen erzielt. Nach dem Mittagessen wanderten wir gemütlich zum Gleinkersee, die eine oder andere wagte sich sogar in den See. Um den Tag ausklingen zu lassen, setzten wir uns ans Lagerfeuer und sangen Lieder bis spät in die Nacht. Am Freitag spielten wir noch das Punktespiel, danach wurden auch schon die ersten Vorbereitungen für den bunten Abend getroffen. Als es endlich so weit war, durften wir lustige und spannende Aufführungen und Challenges erleben.

Alles Schöne hat leider ein Ende, so auch dieses Jungscharlager, am nächsten Tag reisten alle nach dem Putzen ab. Wir hoffen, dass wir euch nächstes Jahr wieder sehen!

Eure Jungscharleiter

Schüttbauernalm Bergmesse der kath. Jugend

Die katholische Jugend des Dekanats lud am 9. Juli zur Bergmesse auf die Schüttbauernalm ein. Unter strahlend blauem Himmel inmitten der wunderschönen Natur wurde die Messe zum Thema: „Im Zeichen des Karabiners“ mit unserem Regionsjugendseelsorger Bruder Andreas Holl, gefeiert. Nach einer schwungvollen Messe, die die Musiker Christopher, Peter und Roland aus Linz musikalisch umrahmten, ließen wir diese besondere Feier mit einem guten Essen und noch einigen gemütlichen Stunden in der Hütte ausklingen.

„Es gibt keinen Weg zum Glücklichsein. Glücklichsein ist der Weg“ *(Buddha)*

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 3. Oktober:

Erntedankfest

Donnerstag, 25. November, 9-16 Uhr:

Adventkranzbinden im GH Blasl
Vorbestellungen bei Veronika Niederhofer (0664/73556213) und Elisabeth Vögerl (07255/4252) sowie auf der Bestellliste in der Kirche am Schriftenstand.

Ein herzliches Danke an Famile Silvia und Engelbert Zeilermayr vlg.“Stiaf“ für die Reisigspende zum Adventkranz binden.

Dienstag, 30. November, 17 Uhr:

Rorate der Goldhaubenfrauen

Wir sagen Danke für den zahlreichen Besuch zum Kräuterweihfest!

Veronika Niederhofer
Obfrau

Elisabethsonntag

Im November sammelt die Caritas wieder für armutsbetroffene und obdachlose Menschen in Oberösterreich. Diesen Menschen in ihrer Notlage zu helfen ist in Corona-Zeiten wichtiger denn je, daher braucht es besonders heuer die Unterstützung aus den Pfarren.

Daher möchten wir Sie im Namen der Pfarr-Caritas-Losenstein recht herzlich einladen, am 14. November zu Ehren der Heiligen Elisabeth, der Patronin der Caritas, mit uns den Gottesdienst zu feiern und einen kleinen Beitrag für notleidende Menschen in OÖ zu teilen.

Evelyn Arthofer
Pfarr-Caritas-Losenstein
(0664/960 6 960)

Elisabeth von Thüringen (19.11.)

Eine, die hinschaut, wenn andere wegschauen...

Die Königstochter aus Ungarn ist zum Inbegriff des barmherzigen und caritativen Menschen geworden - darum ist sie auch die Patronin der Caritas.

1207 geboren schien es ihr als Prinzessin in ihrem äußeren Leben an nichts zu mangeln. Doch ihr, die sie schon im Alter von 14 Jahren mit dem Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen verheiratet wurde, fehlte offensichtlich das Wesentliche: für Menschen da sein zu können, ihnen zu helfen, für sie zu sorgen.

Bereits während ihrer Jahre als Landesfürstin begnügte sich Elisabeth nicht mehr mit dem Geben von Almosen, sondern begann im Dienst um Kranke und Bedürftige schwere und von ihren Zeitgenossen als entwürdigend angesehene Tätigkeiten zu verrichten. Ab dem Jahr 1226 half sie außerdem in dem Spital, das sie am Fuß der Wartburg errichten ließ, bei der Pflege der Kranken. Die Quellen schildern ihre liebevolle Zuwendung besonders zu Kindern: sie herzte und liebkoste auch die aussätzigen, schmutzigen und verkrüppelten Kinder. Der Hungerwinter 1225/1226 war Anlass für ihre erste, weithin wahrgenommene Hilfsaktion. Während ihr Mann am Hof des Kaisers in Cremona weilte, ließ sie in allen Teilen des Landes die landgräflichen Kornkammern öffnen, um die darbende Bevölkerung zu versorgen.

Osthilfe – Weihnachtsaktion
LEBENSMITTELPAKETE

Wir bitten auch heuer wieder, unsere Lebensmittelsammlung für kinderreiche Familien in Rumänien zu unterstützen.

Durch die Pandemie hat sich die Situation in diesen Ländern weiter verschärft und noch mehr Familien sind durch den Wegfall der Tagelohn-Arbeiten in die Armut gekommen.

Mit dieser Aktion werden viele wenigstens vorübergehend mit Nahrungsmitteln versorgt!

Wir sind auch für Geldspenden dankbar. Diese können wir dann gezielt einsetzen.

Die Pakete werden wieder mit einem eigenem LKW vor Ort gebracht und – wie es die Situation erlaubt – mit den Projektpartnern von einem bewährten Team verteilt.

► **Annahme im Pfarrzentrum:**

Samstag, 27. November
nach der Adventkranzweihe

Sonntag, 28. November
nach dem Gottesdienst

► **Nähere Infos bei:**

Rosi Gruber: 07255/4443

Antonia Stöllnberger: 07255/4250

Wir freuen uns über jede Unterstützung.
DANKE!

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. November 2021!

blasiusbote@hotmail.com

Blasius Bote

Sommer in der Bücherei

► **FERIENAKTION**

Am 3. August fand von 14 bis 16 Uhr im Losensteiner Pfarrzentrum eine MINT-Ferienaktion (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zum Thema „Wasser“ statt.

35 (!) Forscher*innen im Alter von 7 bis 10 Jahren führten in Kleingruppen 6 spannende Experimente durch und konnten in den Pausen in der Leseecke in Büchern schmökern. Auf den Maltischen entstanden tolle Kunstwerke! Die Kinder stärkten sich zwischendurch mit köstlichem Kuchen und selbstgemachten Hollersaft. Am Ende konnte jede*r einen vollständig gestempelten Forscher*innenpass vorweisen!

Ein Highlight war übrigens gleich zu Beginn ein wassergegurgeltes „Alle meine Entchen“ ;-)...

► **Unser Buchtipp ist: „So ein Mist“ (Tyrolia Verlag)**

„Einmal so richtig nach Herzenslust und Laune im Mist wühlen? Abfall durchstöbern, in Mülltonnen klettern und Kanalrohre von innen bewundern? Melanie Laibl und Lili Richter machen es möglich. Sie widmen ihr neues Sachbuch genau dem, was wir normalerweise am liebsten schnell von unseren Augen und Nasen entfernt wissen wollen - und blicken sogar ganz genau hin: auf unseren Abfall in jeglicher Form.

Mit viel Esprit, Witz und ohne Scheu vor so ziemlich eh allem präsentieren sie in Text und Illustration auf über 20 Doppelseiten, wie facettenreich, faszinierend und beeindruckend das Thema Müll sein kann. Dabei spannt sich der Bogen vom Kreislauf der Natur (in dem es eigentlich gar keinen Müll gibt) und dem Körpermüll des Menschen

samt Klo- und Klopapiergeschichte über Themen wie Lagerung, Trennung, Recycling, Wasser- und Luftverschmutzung bis hin zu all dem Weltraummüll, der fröhlich um unsere Erde saust. Und schon mal darüber nachgedacht, was Müll so über eine Zivilisation aussagt? Volle Mistkübel haben schon so manches Archäologenherz erfreut...

Der pädagogische Zeigefinger ist hier vergeblich zu suchen - vielmehr gibt es Fakten ohne jegliche Berührungsängste und Tabus, detailreiches Wissen, überraschende Zusammenhänge, verblüffende Zahlen, spannende Glossare und auch die eine oder andere literarische Müll-Aufbereitung."

► KRÄUTERWEIHSONNTAG

Der 15. August ist traditionell ein Festtag in Losenstein: die Goldhaubenfrauen und -mädchen veranstalteten den Kräuterweihsonntag! Nach der feierlichen und wundervoll musikalisch gestalteten Messe wurden am Schosserplatz köstliche „Gugelhüpfe" in den verschiedensten Variationen angeboten, wunderschöne Kräuterbüscherl wurden verteilt, edler Wein wurde verkostet und es gab die Gelegenheit, auf den Flohmarkttischen der Bücherei zu schmökern. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich mit günstigem Lesestoff für heiße Sommertage einzudecken! Wir durften auch wieder neue Leser*innen in der Bibliothek begrüßen und auch erholungssuchende Sommerfrischler*innen zeigten sich vom literarischen Angebot begeistert!

► TAG DER OFFENEN TÜR(EN)

Am 29. August fand in Losenstein ein „Tag der offenen Tür(en)" statt! Das Team der Bücherei beteiligte sich auch und erweiterte die Öffnungszeit von 9 bis 12 Uhr. In den Regalen konnte nach Herzenslust gestöbert und geschmökert werden! Die Bibliothekarinnen standen Interessierten für Informationen zur Verfügung. Und natürlich konnten sich Schnäppchenjäger*innen bei unserem Sommerflohmarkt mit preisgünstigem Lesestoff eindecken!

Euer Bibliothek-Team

Ab 5. November ist die Hl. Messe am Freitag wieder um 17.00 Uhr

Samstag, 25. September, 19 Uhr	**Wortgottesdienst**

Oktober – Rosenkranzmonat: Vor dem Gottesdienst wird der Rosenkranz gebetet.

Samstag, 2. Oktober	**Gelöbniswallfahrt nach Maria Neustift**
7.30 Uhr	Abmarsch bei Neuhauser-Kapelle
9 Uhr	Andacht zu Ehren des Herz Marien in der Kirche
11 Uhr	Wallfahrermesse in Maria Neustift
19 Uhr	**Hl. Messe**
Sonntag, 3. Oktober, 9.30 Uhr	**Erntedankfest - Festgottesdienst** Aufstellung Schulplatz mit Erntegaben und Erntekrone, anschl. Festgottesdienst
Sonntag, 10. Oktober, 11 Uhr:	**Bergmesse bei der Nöstltaler Kapelle**
Sonntag, 24. Oktober, 8.45 Uhr	**Weltmissionssonntag** – Verkauf Pralinen Hl. Messe – Feier der Jubelpaare Sammlung für die Weltmission
Dienstag, 26. Oktober, 8.45 Uhr	**Nationalfeiertag – Hl. Messe**
Samstag, 30. Oktober, 19 Uhr:	**Wortgottesdienst**
Montag, 1. November	**Allerheiligen**
8.45 Uhr	**Festmesse**
13.30 Uhr	**Allerheiligenandacht in der Kirche**
anschließend	Friedhofsprozession, Gräber-Segnung, Friedhofs-Sammlung

Dienstag, 2. November, 19 Uhr	**Allerseelen** **Hl. Messe für alle Verstorbenen unserer Pfarre**
Samstag, 6. November, 9 Uhr 19 Uhr	**Andacht zu Ehren des Herz Marien in der Kirche** **Hl. Messe**
Donnerstag, 11. November, 17 Uhr	**Martinsfest – Kindergarten** **Laternenumzug**
Samstag, 13. November, 19 Uhr	**Abendmesse** mit „Elisabethsammlung“
Sonntag, 14. November, 8.45 Uhr	**Caritas-Sonntag, mit Elisabethsammlung“ -** **gestaltet vom Team der Caritas**
Sonntag, 21. November, 8.45 Uhr	**Christkönigssonntag**
Samstag, 27. November, 16 Uhr	**Adventkranzweihe - Familienmesse** Keine Abendmesse **anschl. Adventmarkt der Caritas** **mit Bratwürstlessen im Pfarrzentrum**
Sonntag, 28. November, 8.45 Uhr	**Hl. Messe danach Adventmarkt der Caritas** **Bratwürstlsonntag im Pfarrzentrum**
Dienstag, 30. November, 17 Uhr	**Rorate gestaltet von den Goldhaubenfrauen**

Auf Grund der Corona-Pandemie kann es leider zu Änderungen kommen, daher beachten Sie bitte auch die wöchentlichen Wochenordnungen und Verlautbarungen!

Orgelkonzert

Organist: Sean Maxwell

Samstag, 9. Oktober, 20 Uhr
Pfarrkirche Losenstein

Werke von:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Dietrich Buxtehude (1637-1707)
Friedrich Wilhelm Zachow (1663-1712)
Johann Gottfried Walther (1684-1748)

Eintritt: Freiwillige Spende